

Realistic Evaluation als Werkzeug der (Wirkungs-) evaluation in der Sozialen Arbeit - Ergebnisse einer systematischen Review

Edgar Baumgartner / Sigrid Haunberger

Session „Professionalisierung durch Evaluation“ (AK Soziale Dienstleistungen)

Tagung: Professionalisierung in und für Evaluationen
Zürich, 11. Sept. 2014

Fokus des Beitrags

Ausgangspunkt:

Realistic Evaluation ist geeignet, zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit einen Beitrag zu leisten

Leitende Fragestellungen:

- Wie wird der Ansatz der Realistic Evaluation in der Sozialen Arbeit eingesetzt?
- Welche methodischen Schwierigkeiten in der Umsetzung zeigen sich?

Basis:

systematische Review zu Studien in der Sozialen Arbeit und benachbarten Feldern

Gliederung

1. Professionalisierung durch Evaluation
2. Ansatz der Realistic Evaluation
3. Systematische Review - methodisches Vorgehen
4. Systematische Review - Ergebnisse
5. Fazit

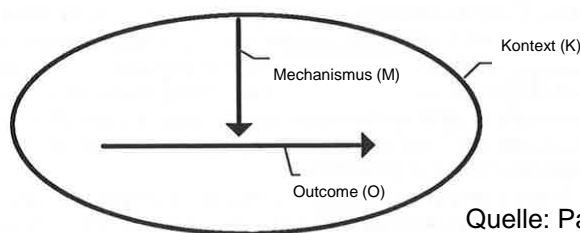
1. Professionalisierung durch Evaluation

- Fokus: Aufbau der Wissensbasis der Profession
- Konzept «evidenzbasierte Praxis»: Professionalität stützt sich auf gesichertes wissenschaftliches Wissen (vgl. Baumgartner / Sommerfeld 2010)
 - keine naive Transferidee (Anwendung von Wissen)
 - randomisierte Experimentalstudien: begrenzter Erkenntnisgewinn
- Voraussetzung zur Fundierung professioneller Entscheidungen: Wissen über Wirkungszusammenhänge («was wirkt wie und warum in der Sozialen Arbeit») (vgl. Otto / Polutta / Ziegler 2010, S. 10)

2. Ansatz der Realistic Evaluation

theoriebasierter Ansatz - zentrale Annahmen

- Bedeutung des «Kontextes» für die Analyse von Wirkungsprozessen
- Programme (oder Interventionen) regen bestimmte Mechanismen an, die je nach Kontext zu unterschiedlichen Ergebnissen (Outcome) führen



Quelle: Pawson / Tilley 1997

2. Ansatz der Realistic Evaluation

Kontext	Mechanismus	Outcome
Programmfeld (pol., gesell, lokales Umfeld, soziale Beziehungen, akteursbezogen usw.)	Auslöser für Funktions- oder Wirkfähigkeit (von Programmen / Interventionen)	messbare Veränderungen über einen gewissen Zeitraum
Beispiel: Frühe Hilfen für Familien		
Kontext	Mechanismus	Outcome
niedriger sozioökonomischer Status der Familie, wenig soziale Netzwerke, ...	Selbstwirksamkeit der Eltern bezüglich Erziehung wird durch professionelles Engagement im Rahmen Früher Hilfen erhöht	Verbesserung der elterlichen Erziehungskompetenzen
(Quelle: Bastian et al. 2009)		

2. Ansatz der Realistic Evaluation

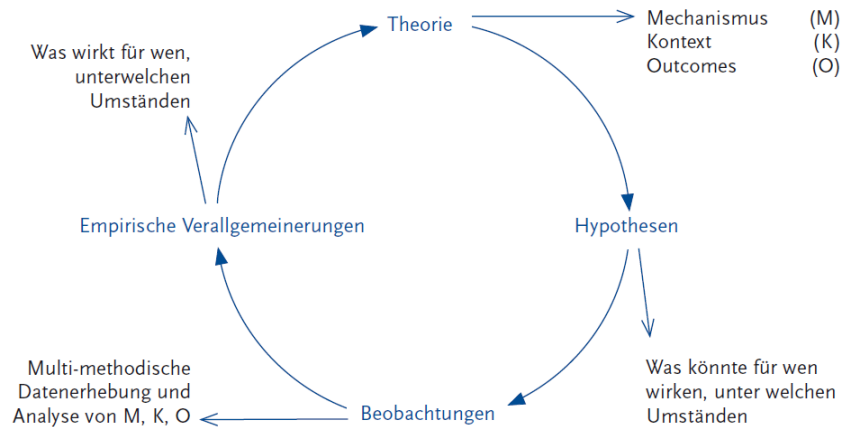


Abb.: Zyklus der Realistic Evaluation

(Quelle: Elkeles 2012, S. 83; in Anlehnung an Pawson / Tilley 1997, S. 85)

3. Systematische Review - methodisches Vorgehen

Schritt 1 Recherche Datenbanken

- Recherche in 8 Literaturdatenbanken (Fachbereiche Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie, Medizin, Pflegewissenschaft)

Schritt 2
Literatursauswahl
(Überprüfung
Einschluss-
kriterien)

Datenbanken: ERIC (ProQuest); Health Source: Nursing/ Academic Edition; IBSS; Medline (ProQuest); PsycInfo; Sociological Abstracts + Social Service Abstracts; Web of Science; WISO

Schritt 3 Analyse
der Beiträge

Schritt 4 Synthese
der Ergebnisse

- zusätzlich Recherche auf Google Scholar
- Schlagwörter der Recherche: „realistic evaluation“ ODER „realist evaluation“ ODER „realist approach“

3. Systematische Review - methodisches Vorgehen

Schritt 1
Recherche
Datenbanken

**Schritt 2
Literatursauswahl
(Überprüfung
Einschluss-
kriterien)**

Schritt 3 Analyse
der Beiträge

Schritt 4 Synthese
der Ergebnisse

Zentrale Einschlusskriterien:

- Volltext der Publikation in deutscher oder englischer Sprache
- die Methode der Realistic Evaluation wurde in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit (oder einem angrenzenden Feld) angewandt
- Studie im Zeitraum von 1997 – 2013 verfasst

Basis der Review: total 33 Beiträge

- Grossbritannien (58%), USA / Kanada (9%), Deutschland (9%), Australien (6%), andere (17%)

3. Systematische Review - methodisches Vorgehen

Schritt 1
Recherche
Datenbanken

Schritt 2
Literatursauswahl
(Überprüfung
Einschluss-
kriterien)

**Schritt 3 Analyse
der Beiträge**

Schritt 4 Synthese
der Ergebnisse

3 Personen als Reviewer

Analyserahmen:

Phasen	Fragestellungen
WARUM	1 Warum wird die Realistic Evaluation angewendet (<i>Begründungen</i>)?
WAS	2 In welchen <i>Anwendungsbereichen</i> findet die Realistic Evaluation Verwendung?
WIE	3 Welche <i>Forschungsmethoden</i> werden zur Umsetzung der Realistic Evaluation angewendet?
ERGEBNIS	4 Welche <i>Anwendungsprobleme</i> existieren für die Realistic Evaluation?
IMPLIKATION	5 Welches sind die zentralen <i>methodischen Implikationen</i> ?

(Quelle: in Anlehnung an Dibbern et al. 2004)

4. Systematische Review - Ergebnisse

Frage 1: Warum wird die Realistic Evaluation angewendet?

- rund 80% der Autorinnen / Autoren begründen Wahl des methodischen Zugangs
- Begründungen:
 - Schwachstellen bisheriger Evaluationen überwinden; Betonung der Abhängigkeit der Funktionsweise vom Kontext (z.B. Campion et al. 2008; Kennedy et al. 2005)
 - Evaluationsziel: Entdeckung von KMO-Konfigurationen innerhalb sozialer Programme (z.B. Evans / Killoran 2000)
 - Gegenstand Soziale Arbeit: keine einfachen Ursache-Wirkungszusammenhänge anzunehmen (Böttcher 2009)

3. Systematische Review - Ergebnisse

Frage 3: Welche Anwendungsprobleme existieren für die Realistic Evaluation?

- ca. 40% der Autorinnen / Autoren reflektieren Angemessenheit der Realistic Evaluationen
- Hinweise:
 - wenig Umsetzungsvorgaben und exemplarische Anwendungen (z.B. Timmins / Miller 2007; Tolson et al. 2007)
 - Konzepte «Mechanismus» und «Kontext» schwierig zu fassen und voneinander abzugrenzen (z.B. Byng et al. 2005; Evans / Killoran 2000)
 - Notwendigkeit von qualitativen Zugängen (z.B. Greenhalgh et al. 2009; Kazi 2003)

4. Systematische Review - Ergebnisse

3 Welche Anwendungsprobleme existieren für die Realistic Evaluation?

- ca. 50% der Beiträge beziehen sich auf Theoriebestände
 - «Theorien mittlerer Reichweite» zu abstrakt
 - theoretische Verortung bei «neuen» Programmen schwierig
- ca. 40% der Beiträge entwickeln KMO-Konfigurationen
 - Anspruch der «kausalen Verknüpfung» nur teilweise eingelöst (z.B. Byng et al. 2005)
 - KMO oft nur als Dimensionen der Deskription verwendet

5. Fazit

- Einsatz der Realistic Evaluation in der Sozialen Arbeit (noch) eher gering
- Umsetzung variiert (z.B. bezüglich Analyse von Wirkungszusammenhängen, Theorieentwicklung)
- Klärungsbedarf, insbesondere (siehe auch Marchal et al. 2012):
 - Definition der Konzepte «Mechanismus» und «Kontext»
 - Analyse und Beschreibung des Zusammenspiels von Mechanismus, Kontext und Outcome (KMO-Konfigurationen) und deren Nutzung für die Theorieentwicklung
exemplarisch hierzu: Byng et al. 2005

Literatur

- Baumgartner, Edgar/ Sommerfeld, Peter (2010). Evaluation und evidenzbasierte Praxis. In: Thole, Werner (Hrsg.). Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. 3. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag, S.1163-1176.
- Bastian, Pascal/ Hensen, Gregor/ Lenzmann, Virginia / Lohmann, Anne / Ziegler, Holger/ Böttcher, Wolfgang (2009). Evaluationsforschung zu Wirkungen und Mechanismen Früher Hilfen. In: Soziale Passagen, 1, 2009, S. 259-266.
- Dibbern, Jens/ Goles, Tim/ Hirschheim, Rudy/ Jayatilaka, Bandula (2004): Information systems outsourcing: a survey and analysis of the literature. In: The DATA BASE for Advances in Information Systems, 35 (4), S. 6-102.
- Elkeles, Thomas (2012). Mögliche und machbare Evaluationsdesigns - Gedanken zur Evaluation oder: von Kanonenkugeln und Köchen. In: Robert Koch-Institut (Hrsg.). Evaluation komplexer Interventionsprogramme in der Prävention: Lernende Systeme, lehrreiche Systeme? Berlin: Robert Koch-Institut, S.79-88.
- Marchal, Bruno/ van Belle, Sara/ van Olmen, Josefien/ Hoerée, Tom/ Kegels, Guy (2012). Is realist evaluation keeping its promise? A review of published empirical studies in the field of health systems research. In: Evaluation 18 (2), S. 192-212.
- Otto, Hans-Uwe/ Polutta, Andreas/ Ziegler, Holger (2010) (Hg.). What Works - Welches Wissen braucht die Soziale Arbeit? Zum Konzept evidenzbasierter Praxis. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Pawson, Ray/ Tilley, Nick (1997). Realistic Evaluation. London: Sage.

Literatur - zitierte Studien aus Review

- Böttcher, Wolfgang (2009). Soziale Frühwarnsysteme und frühe Hilfen. Modelle, theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der Evaluation präventiver Handlungsansätze und Netzwerke der Kinder-, Jugend- und Gesundheitshilfe. Expertise zum 9. Kinder- und Jugendbericht der Landeregierung Nordrhein-Westfalen. Münster: Westfälische Wilhelms-Universität.
- Byng, Richard/ Norman, Ian/ Redfern, Sally (2005). Using Realistic Evaluation to Evaluate a Practice-level Intervention to Improve Primary Healthcare for Patients with Long-term Mental Illness. In: Evaluation. 11. Jg. (1). S. 69-93.
- Campion, Jonathan/ Lawn, Sharon/ Brownlie, Andrew/ Hunter, Ernest/ Gynther, Bruce/ Pols, Rene (2008). Implementing smoke-free policies in mental health inpatient units: learning from unsuccessful experience. In: Inpatient Psychiatry. 16. Jg. S. 92-96.
- Evans, David/ Killoran, Amanda (2000). Tackling health inequalities through partnership working: learning from a realistic evaluation. In: Critical Public Health. 10. Jg. (2). S. 125-140.
- Greenhalgh, Trisha/ Humphrey, Charlotte/ Hughes, Jane/ McFarlane, Fraser/ Butler, Ceri/ Pawson, Ray (2009). How Do You Modernize a Health Service? A Realist Evaluation of Whole-Scale Transformation in London. In: The Milbank Quarterly. 87. Jg. (2). S. 391-416.

Literatur- zitierte Studien aus Review

Högnabba, Stina/ Julkunen, Ilse/ Kainulainen, Sakari/ Korteniemi, Pertti/ Lindqvist, Tuija/ Peitola, Petri (2005). Steps into Realistic Evaluation in Social Work in Finland. In: Sommerfeld, Peter (Hg.). Evidence-Based Social Work - Towards a New Professionalism?: Peter Lang. S. 109-126.

Kazi, Mansoor (2003). Realist Evaluation for Practice. In: British Journal of Social Work. 33. Jg. S. 803-818.

Kazi, Mansoor A. F./ Pagkos, Brian/ Milch, Heidi A. (2011). Realist Evaluation in Wraparound: A New Approach in Social Work Evidence-Based Practice. In: Research on Social Work Practice. 21. Jg. (1). S. 57-64

Kennedy, Anne/ Rogers, Anne/ Gately, Claire (2005). Assessing the introduction of the expert patients programme into the NHS: a realistic evaluation of recruitment to a national lay-led self-care initiative. In: Primary Health Care Research and Development. 6. Jg. (137-148).

Timmins, Paul/ Miller, Carol (2007). Making evaluations realistic: the challenge of complexity. In: Support for Learning. 22. Jg. (1). S. 9-16.

Tolson, Debbie/ McIntosh, Jean/ Loftus, Linda/ Cormie, Paul (2007). Developing a managed care clinical network in palliative care: a realistic evaluation. In: International Journal of Nursing Studies. 44. Jg. S. 183-195.